

An den Christlichen Leser.

Es hat/ Christlicher lieber Leser/ das Lateinische *Compendium Theologiae*, welches auff Churf. Sächs. gnädigsten Befehl/ vor zweyen Jahren für die drey Fürsten-oder Land- und andere Schulen dieses hochlöblichen Churfürstenthums Sachsen/ von mir gestellet/ und in offenen Druck gegeben worden/ ungefehr vor einem Jahr/ ein eyfferiger Lutherscher Predtger zu Lübeck/ in die Deutsche Sprache übersetzt/ und durch den Druck publiciren lassen. Mit dessen guthertzigen Arbeit Ich zwar für meine Person wol zu frieden gewesen/ und mich einer neuen Verdolmetschung eigenes willens und gefallens niemaln unterfangen hätte. In sonderer Betrachtung/ ich mit anderer Arbeit der massen beladen/ daß ich dieser wol geübriget hätte seyn können.

Wann aber durch fleißige Collationirung der beschenehen Verdolmetschung/ mit dem Lateinischen Exemplar/ sich eben viel *discrepantien* befunden/ in dem (zweiffels ohne guter Meinung) fast bey allen Fragen und Antworten/ viel hinzugesetzt/ so im Lateinischen sich nicht befindet/ auch an unterschiedlichen Orthen ganze *Paragraphi* und *Versicul* aussengelassen/ und versehen worden: Sonderlich aber die Art zu reden/ welche in der Teutschen Augspurgischen Confession und Concordien-Buch geführet wird/ nicht durchaus behalten worden/ Als hat der Durchläuchtigste Hochgeborne Fürst und Herr/ Herr JOHAN GEORG, Herzog zu Sachsen/ Gütlich/ Elvey/ und Berg/ des H. Römischen Reichs Erko